

<b>ANFRAGE</b> Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadträtin Christiane Staab (CDU) Stadtrat Detlef Hofmann (CDU) Stadtrat Dr. Albert Käuflein (CDU) Stadtrat Rainer Weinbrecht (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 6. Juli 2009	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>2. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>29.09.2009</b> <b>81</b> <b>21</b> <b>öffentlich</b>
<b>Pausenaufsicht auf Schulhöfen</b>		

1. Sind der Stadtverwaltung Fälle bekannt, in denen Schülerinnen oder Schüler die Unterstützung einer Aufsichtsperson benötigt hätten, sie aber nicht wussten, wer der richtige Ansprechpartner auf dem Schulhof ist?
2. Wie wird insgesamt sichergestellt, dass Schülerinnen und Schüler erkennen, welche Lehrerinnen und Lehrer für die Aufsicht in der jeweiligen Pause zuständig sind?
3. a) Ist denkbar, dass die Karlsruher Schulen mit Signalwesten ausgestattet werden, die die jeweiligen Aufsichtspersonen in den Pausen tragen, so dass sie für alle Kinder klar erkennbar und unterscheidbar sind?  
b) Sind der Stadtverwaltung Schulen bekannt, die diese oder eine vergleichbare Maßnahme bereits umgesetzt haben? Wenn ja, welche Erfahrungen haben diese Schulen gemacht? Wenn nein, wäre eine Modellversuch in Karlsruhe denkbar?  
c) Mit welchen Kosten wäre bei einer flächendeckenden Ausstattung der Schulen mit Signalwesten zu rechnen?

**Sachverhalt / Begründung:**

Eltern haben wiederholt berichtet, dass es an unterschiedlichen Schulen Probleme beim Erkennen der Pausenaufsicht gegeben habe. Da nicht allen Schülerinnen und Schülern sämtliche Lehrerinnen und Lehrer einer Schule bekannt sein können, hätten vor allem kleinere Kinder Schwierigkeiten, die jeweilige Pausenaufsicht zu erkennen bzw. diese von älteren Schülerinnen und Schülern zu unterscheiden. So wäre in einigen Fällen die Unterstützung durch eine Aufsichtsperson erforderlich gewesen, die betreffenden Kinder wussten aber nicht, wer der richtige Ansprechpartner ist.

Würden die Lehrerinnen und Lehrer, die für die Aufsicht zuständig sind, beispielsweise mit entsprechenden Westen ausgestattet werden, wäre eine klare Unterscheidung möglich. Gerade auch in Notfällen wäre dies sehr hilfreich.

unterzeichnet von:

Gabriele Luczak-Schwarz

Christiane Staab

Detlef Hofmann

Dr. Albert Käuflein

Rainer Weinbrecht

Hauptamt - Sitzungsdienste -

18. September 2009